

Kosten

Der Preis von 2.100 Euro beinhaltet die Teilnahme an sieben Modulen sowie die Teilnahme an der Auftakt- und Abschlussveranstaltung. Optional kann gegen einen Aufpreis von 200 Euro das Modul „Ethik und Spiritualität“ hinzugebucht werden. Wenn Sie für die Fortbildung einen Bildungsscheck oder einen Prämienutschein beantragen möchten, geben Sie dies bitte unbedingt bei der Anmeldung mit an.

Anmeldeverfahren

Die Anmeldung ist über einen Onlineanmeldebogen möglich. Diesen finden Sie unter www.katho-nrw.de/katho-nrw/weiterbildung/kursanmeldung/ Außerdem benötigen wir den ausgefüllten Bewerbungsbogen.

Informationen zum Anmeldeverfahren

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Zentrum für Forschungsförderung, Transfer und Weiterbildung
Wörthstraße 10 . 50668 Köln
Tel.: 0221- 77 57 - 316
Fax: 0221- 77 57 - 633
weiterbildung@katho-nrw.de

Informationen zur Weiterbildung

Prof. Dr. Michael Ziemons
Tel.: 0221-7757-140
Fax: 0221-7757-180
m.ziemons@katho-nrw.de

Prof. Dr. Julia Steinfort-Diedenhofen
Tel.: 0221-77 57-360
Fax: 0221-77 57-180
j.steinfort-diedenhofen@katho-nrw.de



Alter(n) lernen: Bildung, Begleitung und Beratung von älteren Menschen und ihren Angehörigen

Weiterbildung zur Sozialgeragogin/zum Sozialgeragogen

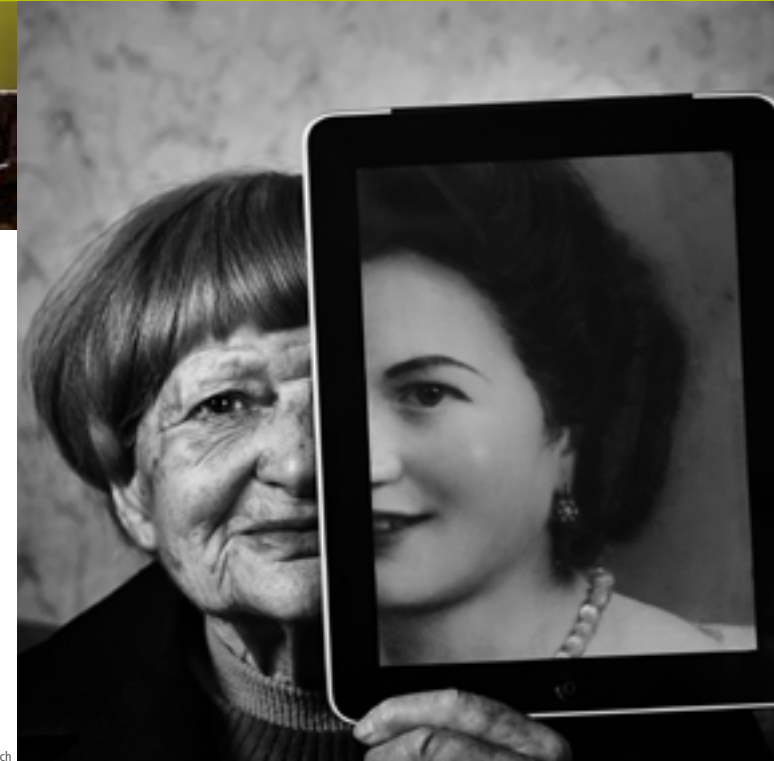


Veranstalter

KATHOLISCHE HOCHSCHULE
NORDRHEIN-WESTFALEN
Zentrum für Forschungsförderung,
Transfer und Weiterbildung

Wörthstraße 10 . 50668 Köln
Telefon +49 221 7757-0
Telefax +49 221 7757-180

weiterbildung@katho-nrw.de
katho-nrw.de



Kursbeschreibung

Die Weiterbildung zielt auf die Gestaltung des demografischen Wandels durch Lernen und Bildung auf der Grundlage der wissenschaftlichen Disziplin der Geragogik. Dabei werden sowohl individuelle als auch beziehungsorientierte und gesamtgesellschaftliche Gestaltungsaufgaben interdisziplinär erarbeitet und in eigenen Projekten konkretisiert. Die Teilnehmer/innen erlangen fundiertes Wissen über die Herausforderungen und Chancen des Alter(n)s sowie methodische Kompetenzen in der Durchführung und Evaluation eines eigenen Projektes. Ziel ist es, die bereits bestehenden aber auch zukünftigen Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft innerhalb spezifischer Tätigkeitsfelder Sozialer (Alten-)Arbeit und Geragogik zu identifizieren und anhand von Projekten eigenverantwortlich durchzuführen.

Zielgruppe

Die Weiterbildung zur Sozialgeragogin/zum Sozialgeragogen „Alter(n) lernen“ der Katholischen Hochschule NRW am Standort Köln qualifiziert Absolvent/innen, die bereits in der Bildung, Begleitung und Beratung von und mit älteren Menschen und ihren Angehörigen tätig sind oder sich für diesen Bereich qualifizieren möchten. Ebenfalls ist die Weiterbildung ein Angebot für freiwillig Engagierte, die ihre Kenntnisse für ein qualifiziertes Engagement vertiefen und erweitern möchten. Die Weiterbildung schließt ab mit einem Zertifikat, das die Teilnehmer/innen als Sozialgeragogin/ Sozialgeragoge ausweist.

Perspektiven

Die Weiterbildung „Sozialgeragogik“ eröffnet eine Vielzahl von Perspektiven in sozialen Bereichen, die sich mit den Fragen des Alter(n)s beschäftigen, wie z.B.

- Einrichtungen der stationären oder ambulanten Altern- und Seniorenarbeit
- Fachabteilungen in Verbänden, Organisationen oder Vereinen; Unternehmen und Verwaltungen im Bereich des Personalmanagements
- Kommunen oder Abteilungen der Altenpolitik und Altenplanung
- Beratungsstellen und Begegnungszentren
- freiwilliges, bürgerschaftliches Engagement

Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung „Sozialgeragogik“ besteht aus sieben inhaltlichen Modulen und einer praktischen Durchführung eines Projektes sowie einem optional hinzubuchbarem Modul. Zudem gibt es eine verpflichtende gemeinsame Start- und Abschlussveranstaltung.

- Modul 1:** Alter(n)/Altersbilder – Die Chance, das Alter lernend zu (be-)greifen
- Modul 2:** Bildungsanlässe und ihre spezifische Didaktik – Die Suche nach gangbaren Wegen
- Modul 3:** Strukturelle, politische und rechtliche Grundlagen – Teilhabe und Selbstbestimmung fordern und fördern
- Modul 4:** Medizinische Grundlagen – Wie sich der Mensch verändert und doch derselbe bleibt
- Modul 5:** Methoden und Qualitätskriterien – Die Herausforderungen der individuellen und institutionellen Passung
- Modul 6:** Beratung und Gesprächsführung – Die Integration und Begleitung von Lernanlässen
- Modul 7:** Chancen durch Pflege – Die Sorge und Pflege als individuelle, intergenerationale und gesellschaftliche Lernaufgabe
- Optional:** Ethik und Spiritualität im Alter und für das Altern – Neue Konzepte für die veränderten Bedürfnisse

Projektentwicklung, Durchführung und Präsentation

Die Weiterbildung „Sozialgeragogik“ umfasst die Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines eigenen Projekts, in dessen Mittelpunkt die Gestaltung des demografischen Wandels durch Lernen und Bildung (im Rahmen der jeweiligen Zielgruppe) steht. Durch den Austausch mit den Dozenten/innen und anderen Teilnehmern/innen werden Möglichkeiten der kollegialen Begleitung und Beratung angeboten, um die eigene Praxis professionell vor dem Hintergrund aktueller Diskurse zu reflektieren. Im Rahmen des Abschlussmoduls werden die Projekte präsentiert.

Foto: BAGSO/Susanne Erwig



Referenten

Kursleitung:

Prof. Dr. Julia Steinfurt-Diedenhofen, Prof. Dr. Michael Ziemons

Weitere Dozenten:

Dr. Peter Bromkamp (Diözesanreferent, Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Erzbistum Köln), Dr. Silvia Gregarek (Lehrende, Soziale Gerontologie, TU Dortmund), Stefanie Klott (Sozialpädagogin M.A., KH Freiburg), Prof. Gertrud Hundenborn, Prof. Dr. Werner Schönig (beide KathO NRW, Abt. Köln), Dr. Walter Wittkämper (CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe, Bergisch Gladbach).

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung finden in der Katholischen Hochschule NRW, Standort Köln, statt.

Termine

Die Termine zur Weiterbildung erfragen Sie bitte bei Professorin Dr. Julia Steinfurt-Diedenhofen (Kontakt siehe Rückseite) oder auf der Homepage www.katho-nrw.de/sozialgeragogik.

Zulassungsvoraussetzungen

Ein absolviertes oder aktuelles Studium in Sozialer Arbeit, Erziehungs-/Bildungswissenschaft, Sozialer Gerontologie, Soziologie, Psychologie, Pflegewissenschaften oder einem ähnlichen Bereich. Erste Kenntnisse in der verantwortlichen Durchführung von Projekten sowie Zugang zu einem Praxisfeld sozialer (Alten-)Arbeit, in dem sich ein Projekt realisieren lässt.

Teilnehmerzahl: 10 bis 20 Personen